Wir Burgermaister vnd Rat, der Statt Ehingen. Bekennen, vnd thun kunt menigklichem mit disem brieue. Das sich Irrung zwitrachtz, vnd Spenn, zwischen den Ersamen Pfleumayern, zu Wiechingen regiern, vnd den tagelönern daselbst anderstheils, Von wegen des Pfleumoss, vnd birchtriebs, erhalten, vnd zugetragen haben. Derhalben die genanten Pfleumayer erstlichs vermaint, Sie möchte hinfüro zu dasselbst zu nach, dem sie an Pfleumoss grosser mangel erlitten, dasselbig aber zefürkomen, haben sy gebeten, das es nach den gewerb vnd Brüchen, einem yeden, dann den andern gegeben, vnd gelegt werden solte. Zu dem, haben sy gemelte Pfleumayer, grosz Pfleu, vnd Brüch, derwegen sy die Ross vnd wegs bedörften, vnd täglich von solchen Pfleuen, wie vor zu fuss müssten. Do stan dem sie ermelte tagelöner, den gemelten Pfleumayern, mit dem, das sy gar nach sonderlichs, als yr einer, oft das allenthalben, erkaufen, vberlegen, vnd bestgewärlich, welches dann den gemelten Pfleumayern, der maid halben, zugehören, vnd geburen. Haben derhalben, vns ganz hochfleissig, hierinnen, Ordnung für zunemen, damit sy nit also gestörter massen beswert würden, Hierwiderumb gedacht tagelöner, yn antwurt dargethan, vnd fürgewendt. Sy Pfleuchen, vnd Pfleuchholz, desgleichen den birchtrib, allermassen yr vorfaren, vnd anderst nit, Derhalben vermainen sy darby zu bleiben, vnd nit von solchem getrenge zuwerden. Vnd so wir sy nach rag antgwurt, vnd mit mer worte, die alle yetzo zu erzelen, vnnötig, vnd lang dargethan, vnd allem fürgeben, fürwand, nach notturfft erört, vnd verstanden, Darauff wir nach yedem gethanen fürtrag, zu vorgot erkent, vnd gesprochen haben, Dass maisterung wir hiermit gelegt. Erstlichs, das Pfleumholz, belangend, sollen gemelte von Wiechingen, die graben, wie sie dann bisher vbung gegeben worden, Jedem, vnns den viertentail hinfür nimmermer, vnd ainem gantzen zug, zefüren, vnd zebauen vermag, denselben ainen baab, vnd ainen viereling, acht ain viertentail ainer baab, Darzu welcher minder, dann ainen halben zug zefüren, vnd zebauen vermag, vnd den tagelönern, durch Jeden insonderhait, ain baab zugestöt, vnd gegeben werden. Zum andern, den birchtrib belangend, welcher zwey mansmad wisen, innenhatt, der acht dieselbigen Jeder zwo kue, vnd ain kalb zuer ziehe, vnd zuerhalten wol haben mag. Solt vnd wann aber, das kalb erzogen, vnd erwachsen, vnd zu angenden nutz komen, dasselbig ain Jeder, ob Er wil hinweg, acht ain andern, an dasselbige statt, haben, vnd thun mag. Oder so er, das herzogen behalten, das Er nichtsdestweniger ain ander gemelt vich, von dannen thun sol. Vnd ain kalb darfür erhalte, vnd erziehen mag. Wa aber ainer, acht mer, nit ain kalb erziehen, der acht dieselbige anstatt gemelts kalbs, Drei gemelt vich, wol für den fürtt schlachen mögen. Was, acht weme bess acht gemelts aber, ain Jeder, so zu Wiechingen gesessen ist, haben, vnd brauchen sol. wirt yn ainem besonderen bede, underzeichnis begriffe, alles getrewlich vnd vngefarlich. Des zu vrkund, vnser statt Secret tuon hie, Doch vns, gemainer vnser statt, vnd menigklichem, yn allewg ane schaden, offenlich gemelten lassen. Der geben worden, den Achtzehenden monatstag Augusti, Von Crists vnsers lieben herren geburt, funfzehenhundert, vnd im sechsundvierzigisten Jare.

18. Aug 1546

765.
Wilchingen.
1546.

Wilchingen Urkde

xi.L.zz.